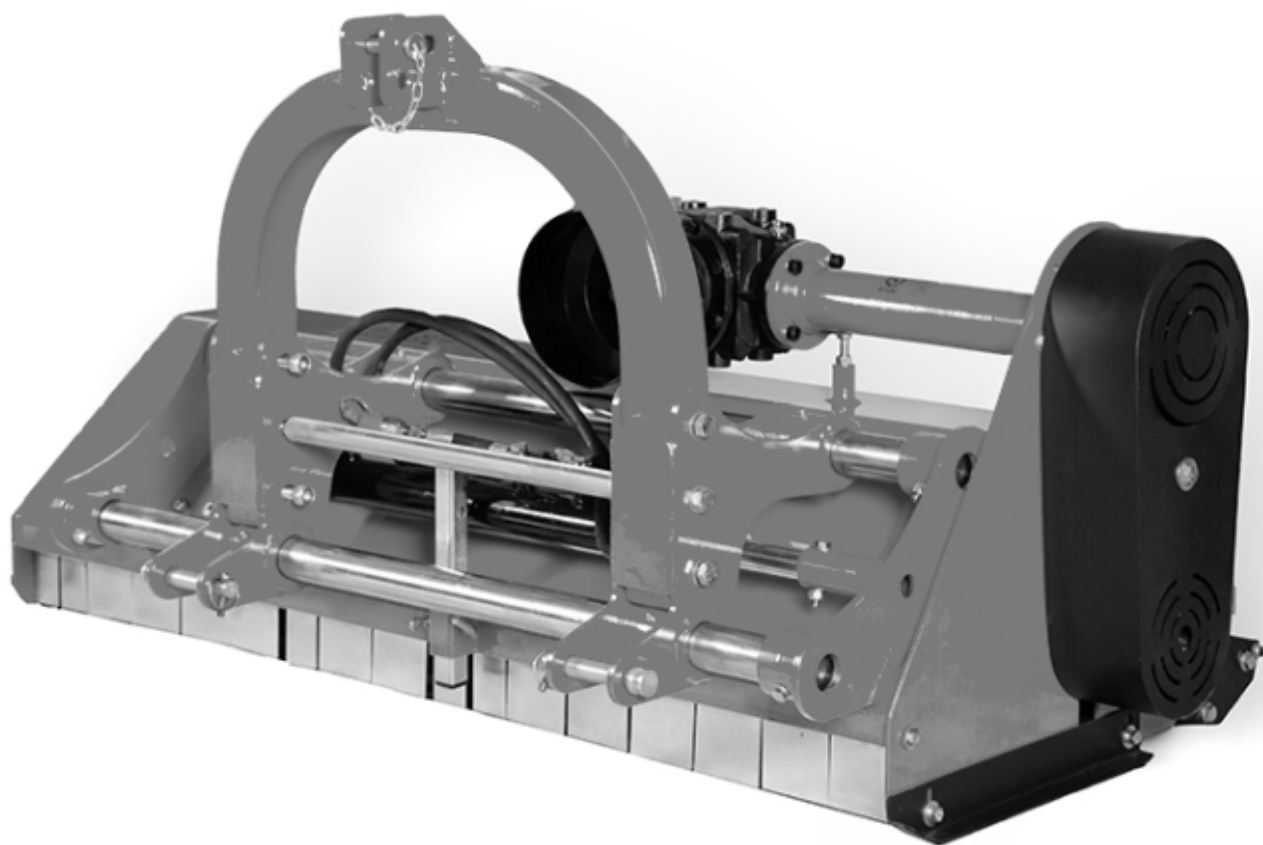


Hydraulischer Traktor-Freischneider

PTODTDHCY125, PTODTDHCY135

ALNOVA

Anleitung und Benutzerhandbuch



DE

Millasur SLU

Rúa Eduardo Pondal, Nr. 23 – Pol. Ind. Sigüeiro

15688 – Oroso – A Coruña – 981 696 465 – www.millasur.com





Anova Wir gratulieren Ihnen zur Wahl eines unserer Produkte und garantieren Ihnen die Unterstützung und Zusammenarbeit, die unsere Marke seit jeher auszeichnet.

Diese Maschine ist auf eine lange Lebensdauer ausgelegt und wird Ihnen bei sachgemäßer Verwendung gemäß der Bedienungsanleitung viele Jahre gute Dienste leisten. Wir empfehlen Ihnen daher, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und alle unsere Empfehlungen zu befolgen.

Für weitere Informationen oder bei Fragen können Sie uns über unseren Web-Support unter www.anova.es kontaktieren.

INFORMATIONEN ZU DIESEM HANDBUCH

Beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät enthaltenen Informationen zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer.

- Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Verwendung und Wartung.
- Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie mit der Maschine arbeiten.
- Der Inhalt ist zum Zeitpunkt des Drucks korrekt.
- Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, ohne dass dies unsere gesetzlichen Verpflichtungen beeinträchtigt.
- Dieses Handbuch ist ein integraler Bestandteil des Produkts und muss im Falle einer Verleihung oder eines Weiterverkaufs beim Produkt verbleiben.
- Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Handbuch an, falls Ihr altes verloren gegangen oder beschädigt ist.

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIE MASCHINE BENUTZEN.



Um sicherzustellen, dass Ihre Maschine optimale Ergebnisse liefert, lesen Sie die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise vor der Benutzung sorgfältig durch.

WEITERE WARNHINWEISE:

Unsachgemäße Verwendung kann zu Schäden an der Maschine oder anderen Gegenständen führen.

Die Anpassung der Maschine an neue technische Anforderungen kann zu Unterschieden zwischen dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung und dem gekauften Produkt führen.

Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen führen.

INDEX

1. SICHERHEITSHINWEISE
2. GEBRAUCHSANWEISUNG
3. LAGERUNG
4. GARANTIE
5. UMFELD
6. TEILEÜBERSICHT

1. SICHERHEITSHINWEISE

1.1. Sicherheitshinweise

▲ Wichtig






Bitte lesen und befolgen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Produkts die folgenden Anweisungen. Um Verletzungen von Ihnen und anderen zu vermeiden, sollten Sie außerdem die örtlichen Sicherheitsbestimmungen beachten.

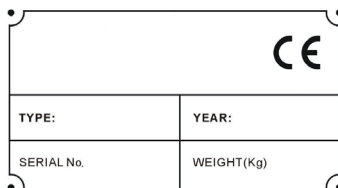
Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise zu den Gefahren und Risiken des Produkts und wie Sie diese vermeiden können. Es enthält außerdem wichtige Anweisungen, die bei der Einrichtung, dem Betrieb und der Wartung des Produkts unbedingt befolgt werden müssen.

Es ist wichtig, dass Sie diese Anweisungen lesen und verstehen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Verwendung des Produkts vertraut.

In diesem Handbuch finden Sie Hinweise mit Sicherheitsanweisungen und Informationen zu Gefahren, die zu Personen- und/oder Sachschäden führen können. Dazu gehört ein Warnsymbol, das die Wahrscheinlichkeit und den potenziellen Schweregrad einer Verletzung anzeigt.

- Gefahr/Warnung: Weist auf eine Gefahrenquelle hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen führen kann.
- Wichtig/Vorsicht: Weist auf eine Gefahrenquelle hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
- Hinweis/Anmerkung: Kennzeichnet Informationen, die als wichtig erachtet werden, aber nicht mit Gefahren in Zusammenhang stehen.

	<p>Vor Beginn der Arbeiten an der Maschine den Traktormotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.</p>
	<p>Gefahr, in den Antrieb eingeklemmt zu werden. Halten Sie Abstand zur Maschine und vermeiden Sie das Tragen von lockerer Kleidung, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnte. Gefahr durch herumfliegende Teile.</p>
	<p>Halten Sie sich vom Betriebsbereich der Maschine fern. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen während des Betriebs angebracht sind.</p>
	<p>Maximale Zapfwellendrehzahl: 540 U/min MAX.</p>
	<p>Schnittgefahr. Halten Sie sich vom Arbeitsbereich der Maschine fern. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen während des Betriebs angebracht sind.</p>

Herstellerkennzeichnungsetikett:

Das Entfernen der Sicherheitsvorrichtungen, Sicherheitsetiketten und des Typenschildes des Herstellers ist strengstens verboten.

1.2. Sicherheitsstandards

Um Arbeitsunfälle zu vermeiden, ist es notwendig, die grundlegendsten Sicherheitsregeln zu beachten:

1.2.1. Operator

- Der Bediener darf die Maschine nicht in Betrieb nehmen, wenn er nicht voll körperlich und geistig leistungsfähig ist:
 - Gutes Sehvermögen und gutes Hörvermögen.
 - Lesen und studieren Sie das Handbuch.
 - Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer.
 - Machen Sie sich mit der Bedienung und Wartung der Maschine vertraut.
 - Es ist strengstens verboten, Alkohol zu trinken, Drogen oder andere Substanzen einzunehmen, die die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen könnten.
- Tragen Sie keine weite Kleidung, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnte.
- Verwenden Sie die geeignete Schutzausrüstung:
 - Standardisierte Arbeitshandschuhe
 - Sicherheitsschuhe
 - Helm
 - Gehörschutzgerät
 - Schutzbrille

1.2.2. Maschine

Die Kupplung darf nur an den dafür vorgesehenen Stellen und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften erfolgen.

- Es ist verboten, die Maschine zum Transport von Personen, Tieren oder Gegenständen zu benutzen.
- Die Maschine muss in einwandfreiem Zustand sein und mit Originalteilen gewartet werden.
- Es ist strengstens verboten, ohne Genehmigung des Herstellers Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

1.2.3. Verwendung

- Beim Ankuppeln der Maschine an den Traktor und beim Abkuppeln ist Vorsicht geboten.
- Wartungs-, Reinigungs- und Einstellarbeiten sollten nur bei ausgeschaltetem Traktormotor und abgezogenem Zündschlüssel durchgeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Betriebsbereich der Maschine befindet.

Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung für Schäden natürlicher Art, die durch Nichteinhaltung der Sicherheits- und Nutzungsregeln verursacht werden.

1.3. Restrisiken

▲ Wichtig

Auch wenn das Gerät den einschlägigen Produktsicherheitsvorschriften entspricht, können aufgrund der Eigenschaften des Geräts und der Art der Arbeit, für die es konzipiert wurde, Restrisiken bestehen.

Restrisiken können durch die Einhaltung der Sicherheitsanweisungen minimiert werden.

- Sie verringern das Risiko von Verletzungen und Sachschäden, wenn Sie diese Anweisungen befolgen und sorgfältig vorgehen.
- Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitsanweisungen kann zu Verletzungen des Bedieners oder zu Sachschäden führen.
- Mangelnde Sorgfalt, unsachgemäße Verwendung oder die Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften können zu Verletzungen an Händen und Fingern führen, wenn der Keil in Bewegung ist.

Hinweis: Selbst bei Vorsichtsmaßnahmen können Restrisiken bestehen, die nicht offensichtlich sind.

2. GEBRAUCHSANWEISUNG

2.1. Vor Gebrauch

Vor Beginn der Arbeiten prüfen und gegebenenfalls anpassen:

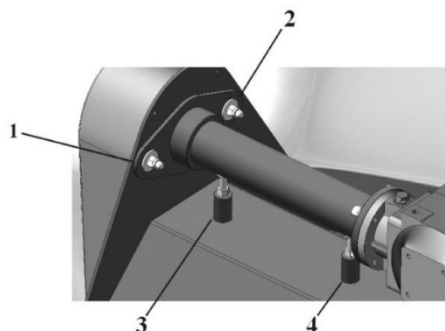
- 1) Die Spannung der Keilriemen
- 2) Der Getriebeölstand
- 3) Die Schmierstellen

2.1.1. Einstellen der Riemenspannung

▲ Aufmerksamkeit

Für diese Arbeiten muss die Maschine stets ausgeschaltet sein. Entfernen Sie die Riemenabdeckung.

- Entfernen Sie die Riemenabdeckung.
- Schrauben 1-2 lösen.
- Die Gurte mit Schraube 3-4 festziehen.

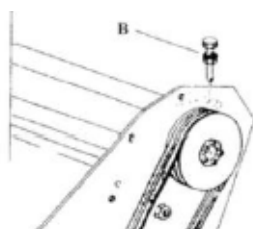


- Schrauben 1-2 wieder festziehen
- Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Die empfohlene Arbeitsgeschwindigkeit beträgt 1,5 km/h, abhängig von der Höhe und Beschaffenheit des Grases sowie den Arbeitsbedingungen.

Die Keilriemen werden nach dem Lösen der Befestigungsschrauben manuell über die Einstellpunkte „B“ (siehe Abbildung unten) justiert. Die Justierung erfolgt durch Drehen der Schraube B, bis die korrekte Spannung erreicht ist. Anschließend werden alle gelösten Schrauben wieder festgezogen.

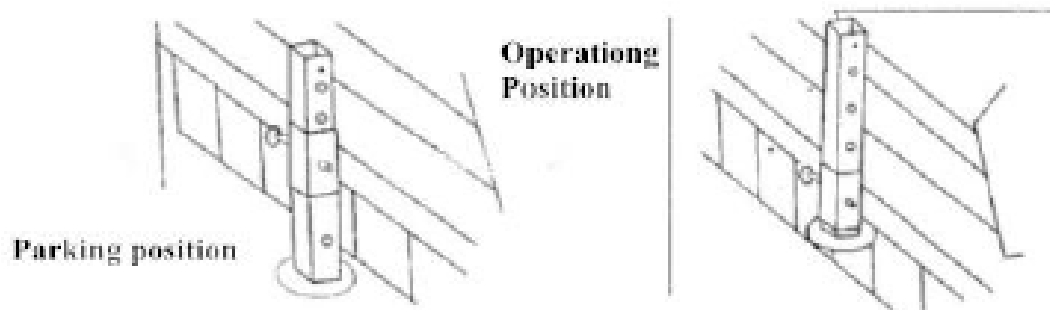
Tauschen Sie die Armbänder aus, sobald sie abgenutzt oder in schlechtem Zustand sind.



2.1.2. Start

Vor der Inbetriebnahme der Maschine alle Schrauben, Muttern und Bolzen festziehen.

Um die Stabilität zu gewährleisten, müssen die Maschinen im ausgeschalteten Zustand gestützt werden (siehe Abbildung unten).



▲ **Aufmerksamkeit**

Es ist verboten, sich im Bereich zwischen der Maschine und dem Traktor aufzuhalten, wenn die Maschine von der Parkposition in die Arbeitsposition gebracht wird.

Die Maschine wird über eine Dreipunktaufhängung befestigt. Sie kann an jeden Traktor mit universeller Dreipunktaufhängung (N01) angebaut werden. Da die Hubstange jedes Traktors eine unterschiedliche Länge hat, muss die optimale Position der Maschine relativ zum Traktor ermittelt werden. Diese Position wird bestimmt, indem die Maschine so weit vom Traktor entfernt positioniert wird, dass das Universalgelenk bis auf 5–10 cm vor der vollständig geschlossenen Position angezogen ist.

Die Hubarme zwischen den Achsen positionieren. Die Bolzen einsetzen und mit den Sicherungsbolzen fixieren. Die Hubarme mit dafür vorgesehenen Ketten und Spannschlössern sichern, um seitliche Bewegungen der Maschine zu verhindern. Das Kreuzgelenk anbringen und sicherstellen, dass es fest mit der Zapfwelle des Traktors und der Maschinenseite

verbunden ist, sodass es sich unabhängig von seiner Position nicht bewegt oder verschiebt. Die Dreipunktaufhängung anschließen und darauf achten, dass die Zapfwelle parallel zum Boden verläuft. Es ist entscheidend, dass die Achse der Maschine und die Zapfwelle des Traktors jederzeit parallel bleiben.



For the movement, the machine must be lifted from the ground.

Hinweis: Verwenden Sie das Gerät nicht in einem geschlossenen Raum.

2.1.3. Übertragung

▲ Aufmerksamkeit

Verwenden Sie ausschließlich Kardangelenke, die den CE-Vorschriften entsprechen und die Schutzmaßnahmen einhalten.

Das Kreuzgelenk darf nur bei ausgeschaltetem Traktormotor und abgezogenem Zündschlüssel eingebaut werden.

Die Dichtung muss perfekt eingebaut sein und die Schutzvorrichtung muss sich in der richtigen Position befinden.



Achten Sie darauf, dass die Ketten am Kardangelenschutz fest angezogen sind, um eine Selbstrotation zu verhindern.

Halten Sie Personen fern, bevor Sie die Zapfwelle einschalten, und stellen Sie sicher, dass die Zapfwellendrehzahl des Traktors 540 U/min beträgt.

Nähern Sie sich nicht, wenn die Zapfwelle in Bewegung ist.



Vor jeglichen Reinigungs-, Wartungs- oder Schmierarbeiten den Motor abstellen, den Schlüssel abziehen und an einem sicheren Ort aufbewahren.

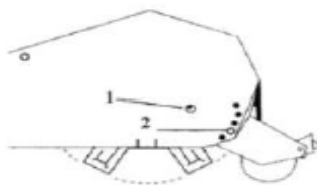
Wenn das Universalgelenk nicht mehr mit der Zapfwelle des Traktors verbunden ist, sollte es an seiner Halterung festgehalten werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.1.4. Schnitthöhe

Für jede konkrete Aufgabe empfiehlt es sich, die Maschine an die gewünschte Aufgabe anzupassen.

Um Kraftstoff und Energie zu sparen und den Maschinenverschleiß zu reduzieren, muss die Arbeitshöhe richtig eingestellt werden.

Um die Arbeitshöhe einzustellen, lösen Sie die Schraube N01, entfernen Sie die Schrauben rechts und links von N02 und stellen Sie die Walzenhöhe (siehe Abbildung unten) ein, indem Sie den Aufsatz in die gewünschte Position bringen. Die untere Bohrung ermöglicht eine größere Schnitthöhe; setzen Sie die Schraube N02 in die gewählte Bohrung ein und ziehen Sie die vier Schrauben N01 und N02 fest.



Die Maschine ist so konstruiert, dass sich das Kardangelen mit 540 U/min dreht; daher muss sie mit einer kettenförmigen Schutzvorrichtung ausgestattet sein, um eine spontane Drehung während des Betriebs des Kardangelenks zu verhindern.

2.1.5. Technische Daten

	PTODTDHCY125	PTODTDHCY135
PS-Traktor	25-35 PS	25-35HP
Schnittbreite	1250 mm	1350 mm
Zapfwelldrehzahl	540 U/min	540 U/min
Anzahl der Klängen	84	84
Klingentyp	UND	UND
Abmessungen	1396 × 785 × 680 mm	1496 × 785 × 680 mm
Gewicht	240 kg	255 kg

2.1.6. Getriebe

Vor Inbetriebnahme der Maschine regelmäßig überprüfen.

Ölstand prüfen

Prüfen Sie, ob das Ansauggitter am Getriebe frei ist. Falls ja, reinigen oder befreien Sie es mit Druckluft.

Nach 50 Betriebsstunden sollte das Öl gewechselt werden; danach alle 250 Stunden und mindestens einmal jährlich.

Gehen Sie wie folgt vor: Entfernen Sie die Ablassschraube, die sich unterhalb des Abflusses befindet.

Gehen Sie wie folgt vor: Entfernen Sie die Ablassschraube unter dem Zahnrad, damit das Öl ablaufen kann; setzen Sie dann die Ablassschraube wieder ein und füllen Sie Getriebeöl bis zum angegebenen Füllstand nach.

Verwenden Sie das gleiche Öl vom Typ SAE 90 EP

Öl oder Fett darf nicht auf die Keilriemen gelangen; sollte dies dennoch passieren, müssen diese gründlich gereinigt werden, um ein Durchrutschen und einen Verschleiß der Keilriemen zu verhindern.

▲ Aufmerksamkeit

Überprüfen Sie die Maschine alle 10 Stunden auf beschädigte, abgenutzte oder fehlende Klingen und ersetzen Sie diese gemäß den Empfehlungen des Herstellers, um Unwuchten zu vermeiden.

Prüfen Sie die Befestigungselemente und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Entfernen Sie nicht die Schutzvorrichtungen, die den Zugang zu Gefahrenstellen verhindern und die Maschine schützen.

Verwenden Sie keine abgenutzten, fehlenden oder beschädigten Klingen, da dies zu gefährlichen Unwuchten führen kann. Überprüfen Sie die Klingen und die Befestigungsteile täglich und ersetzen Sie fehlende oder abgenutzte Klingen durch neue.

Um die Klinge zu sichern, müssen die Buchsen durch neue ersetzt werden, wenn sie verschlissen sind.

Verwenden Sie immer die Original-Befestigungsschrauben.

⚠ Aufmerksamkeit

Treten Vibrationen auf, muss die Maschine angehalten und die Klingen überprüft werden. Sind sie gebrochen oder beschädigt, müssen sie durch neue Klingen ersetzt werden. Vibrationen die Maschine danach weiterhin, muss sie zur Wartung in eine Fachwerkstatt gebracht werden.

2.1.7. Schmierung

Vor Inbetriebnahme der Maschine prüfen Sie, ob alle Innenteile geschmiert sind.

Bezüglich des Kreuzgelenks sind die Empfehlungen des Herstellers zu beachten.

Der Rotor des Hammermähers ist beidseitig mit Lagern ausgestattet, die geschmiert werden müssen; verwenden Sie ein Handwerkzeug und schmieren Sie häufig in kleinen Mengen.

Reinigen Sie die Fettabscheider vor jedem Schmiervorgang.

Das Fett langsam in die Lager einfüllen. Vermeiden Sie übermäßigen Druck, um Beschädigungen der Lagerbuchsen zu verhindern.

⚠ Aufmerksamkeit

Vor jeglichen Eingriffen, Reparaturen, Reinigungs- oder Schmierarbeiten den Traktormotor abstellen und den Schlüssel abziehen; diesen bei sich behalten.

Verwenden Sie Handschuhe und geeignete Werkzeuge anstelle von Schneidwerkzeugen.

Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Schutzvorrichtungen.

Das Öl innerhalb der empfohlenen Zeitspanne ablassen.

Vergessen Sie nicht, das Generatorkabel und die Batterie abzuklemmen, wenn Sie Schweißarbeiten an der Maschine durchführen müssen, während diese am Traktor befestigt ist.

Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile, die speziell für Ihr Gerät entwickelt wurden.

Prüfen Sie vor der Benutzung, ob alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß festgezogen sind.

3. LAGERUNG

Die Maschine muss gründlich gereinigt werden, um Korrosion zu verhindern.

Richten Sie beim Reinigen der Maschine mit einem Hochdruckreiniger keinen Wasserstrahl auf die Lager.

Überprüfen Sie die Anbauteile wie Kardanwelle, Rollen und Riemen; reinigen Sie diese gründlich, prüfen Sie ihren Zustand und ersetzen Sie sie gegebenenfalls durch neue.

Schmieren Sie alle Teile, die dies erfordern.

Fügen Sie den Rostschutz hinzu und lackieren Sie, wenn möglich, alle zerkratzten oder beschädigten Teile neu.

3.1. Inbetriebnahme nach der Lagerung

- 1) Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.
- 2) Prüfen und ziehen Sie alle Schrauben und Muttern fest.
- 3) Überprüfen Sie die Maschineneinstellungen.
- 4) Überprüfen Sie den Zustand der Klinge.

4. GARANTIE

Sollte Ihr Produkt während der festgelegten Garantiezeit einen Herstellungsfehler aufweisen, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder gehen Sie mit den erforderlichen Unterlagen direkt dorthin.

Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg als Nachweis des Kaufdatums auf. Ihr Werkzeug muss in einwandfreiem und sauberem Zustand, gegebenenfalls im Original-Formkoffer, zusammen mit dem entsprechenden Kaufbeleg an Ihren Händler zurückgesendet werden.

4.1. Garantiezeitraum

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist für das Produkt beginnt mit dem ursprünglichen Kaufdatum durch den ersten Käufer und richtet sich nach der Dauer, die im Königlichen Gesetzesdekret über den Schutz von Verbrauchern und Nutzern vor Situationen sozialer und wirtschaftlicher Notlage des Jahres, in dem das Produkt erworben wurde, festgelegt ist.

In einigen Ländern gibt es keine zeitliche Begrenzung der Gewährleistungsfrist oder der Ausschluss bzw. die Beschränkung von Folgeschäden oder Nebenschäden ist nicht zulässig. In diesem Fall treffen die oben genannten Beschränkungen und Ausschlüsse möglicherweise nicht auf Sie zu. Diese Gewährleistung gewährt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte. Darüber hinaus können Ihnen je nach Bundesland oder Land weitere Rechte zustehen.

4.2. Ausnahmen

Diese Garantie deckt keine Produktschäden oder Leistungsprobleme ab, die durch Folgendes verursacht werden:

- Natürliche Abnutzungserscheinungen durch Gebrauch.
- Missbrauch, Fahrlässigkeit, unachtsame Bedienung oder mangelnde Wartung.
- Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Schäden durch nicht von Anova autorisiertes Personal oder die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen verursacht wurden.
- Defekte an Verschleißteilen wie Lagern, Bürsten, Kabeln, Steckern oder Zubehör wie Bohrer, Bohrer, Sägeblätter usw.
- Schäden oder Mängel, die durch Missbrauch, Unfälle oder Veränderungen entstanden sind.
- Falsche Verwendung und Lagerung (expliziter Hinweis darauf, dass die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Regeln nicht befolgt wurden).
- Verschleiß, der durch den Kunden verursacht wird (z. B. gebrochene Sägeblätter, verbrauchte Kohlebürsten usw.).
- Verschleiß und Folgeschäden aufgrund mangelnder Wartung, Reparatur und Schmierung (z. B. Überhitzungsschäden durch verstopfte Kühlschlitze, Lagerschäden durch Verschmutzung, Frostschäden usw.).
- Schäden als offensichtliche Folge von Überbeanspruchung/Überlastung.
- Schäden, die durch ungeeignete Lieferungen (z. B. falscher Kraftstoff) verursacht wurden
- Lastbedingter Bruch von Gehäusekomponenten oder Zubehörteilen aufgrund anormaler Beanspruchung
- Lastbedingte Verformung der Gehäusekomponenten oder Zubehörteile aufgrund anormaler Beanspruchung.
- Schäden, die durch den Betrieb von überfüllten oder aufgrund unsachgemäßer Lagerung, ungeeigneter Reinigungsmittel oder anderer schädlicher chemischer Bestandteile auslaufenden Behältern entstehen.
- Schäden durch unsachgemäße Einwirkung extremer Temperaturen (z. B. Frostrisse, thermische Verformung von Bauteilen usw.).
- Schäden durch dauerhafte Einwirkung ultravioletter Strahlung.
- Schäden durch mangelhafte Wartung.
- Jegliche Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung entstehen.
- Jedes Produkt, das von einem nicht qualifizierten Fachmann repariert wurde.
- Jedes Produkt, das an eine ungeeignete Stromquelle (Ampere, Spannung, Frequenz) angeschlossen ist.
- Jegliche Schäden, die durch äußere Einflüsse (Wasser, Chemikalien, physikalische Einwirkungen, Stöße) oder Fremdstoffe verursacht werden.
- Verwendung ungeeigneter Zubehörteile oder Komponenten.
- Nicht abgedeckt sind Mängel an Teilen, die normalem Verschleiß unterliegen, sowie Schäden oder Mängel, die durch Missbrauch, Unfälle oder Veränderungen entstanden sind, und auch nicht die Transportkosten.

Des Weiteren erlischt die Garantie, wenn das Produkt verändert oder modifiziert wurde oder wenn die Marke/Seriennummer des Geräts unkenntlich gemacht oder entfernt wurde.

Regelmäßige Wartungsarbeiten, Feineinstellungen, Justierungen oder normaler Verschleiß sind von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Dieses Handbuch behandelt nicht alle möglichen Situationen im Zusammenhang mit Garantiausschlüssen; für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen Anova-Händler.

4.3. Im Falle eines Zwischenfalls

Die Garantieerklärung muss vollständig und korrekt mit allen erforderlichen Angaben ausgefüllt und von der Kaufrechnung begleitet sein.

Anova behält sich das Recht vor, Ansprüche abzulehnen, wenn der Kauf nicht verifiziert werden kann oder wenn klar ist, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß gewartet wurde (Wartung, Reinigung der Lüftungsschlitze, Schmierung, regelmäßige Wartung der Kohlebürsten, Reinigung, Lagerung usw.).

Unter privater Nutzung versteht man die persönliche Nutzung durch einen Endverbraucher im häuslichen Bereich. Gewerbliche Nutzung hingegen umfasst alle anderen Nutzungen, einschließlich der Nutzung zu Geschäftszwecken, zur Einkommenserzielung oder zur Vermietung. Sobald das Produkt gewerblich genutzt wurde, gilt es im Sinne dieser Garantie als gewerbliches Produkt.

Dies sind unsere Standardgarantiebedingungen. Gelegentlich kann es jedoch zusätzliche Garantieleistungen geben, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht aufgeführt sind. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen autorisierten Anova-Händler oder besuchen Sie www.millasur.com.

Garantieleistungen werden ausschließlich über autorisierte Anova-Händler angeboten. Ihren nächstgelegenen Händler finden Sie auf unserer Händlerkarte unter www.anova.es.

5. UMFELD



Um die Umwelt zu schützen, ist es unerlässlich, Produkte und deren Komponenten verantwortungsvoll zu entsorgen. Nachfolgend finden Sie allgemeine Richtlinien für die ordnungsgemäße Entsorgung verschiedener in Ihrer Maschine verwendeter Materialien.

Entsorgen Sie Ihr Gerät umweltgerecht. Geräte gehören nicht in den normalen Hausmüll. Ihre Kunststoff- und Metallbestandteile können sortiert und recycelt werden.

Bei der Entsorgung von Maschinen oder Metallprodukten ist zu beachten, dass deren Metallkomponenten, wie Eisen, Stahl oder Aluminium, fachgerecht in Metallrecyclinganlagen recycelt werden müssen. Dies trägt dazu bei, dass sie möglicherweise zur Herstellung neuer Produkte wiederverwendet werden können.

Öle und Kraftstoffe

Gebrauchte Öle und Kraftstoffe müssen unter anderem fachgerecht recycelt werden. Schütten Sie diese Flüssigkeiten nicht in den Abfluss, in den Boden, in Flüsse, Seen oder Meere, da sie schwere Umweltschäden verursachen können. Bringen Sie sie zu einem Recyclinghof oder einer speziellen Sammelstelle. Dadurch wird die Verschmutzung von Wasser und Boden verhindert und, wenn möglich, die sichere Wiederverwendung von Ölen ermöglicht.

Kunststoffe

Kunststoffe sollten getrennt gesammelt und zu den dafür vorgesehenen Recyclingstellen gebracht werden. Werfen Sie sie nicht in den normalen Hausmüll. Kunststoffe sind recycelbar und tragen so zur Abfallvermeidung bei.

Karton

Verpackungsmaterialien wie Karton sind recycelbar. Bitte trennen Sie sauberen, trockenen Karton von den dafür vorgesehenen Recyclingbehältern und geben Sie ihn an einer offiziellen Sammelstelle ab. Entsorgen Sie ihn nicht im Hausmüll.

Batterien

Batterien und andere elektronische Bauteile aus Maschinen müssen an dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgt werden, um die Freisetzung giftiger Stoffe in die Umwelt zu verhindern. Werfen Sie sie nicht in den Hausmüll. Bringen Sie sie zu entsprechenden Recyclinghöfen zur sicheren und fachgerechten Entsorgung.

Indem Sie diese Richtlinien befolgen, tragen Sie zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung bei. Weitere Informationen zur Materialentsorgung und zum Recycling erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Behörde.

6. TEILEÜBERSICHT

